

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Sechszwanzigster Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 68. Ratibor, den 23. August 1828.

Farb-Ueberzug oder Anstrich zur Conservation des Holzes und des Eisens.

Es wird gewöhnlicher gelber Ocker in Steinkohlentheer eingebracht, und hiermit Holz oder Eisen angestrichen. Dieser zwar etwas grobe Anstrich erhält jene damit überstrichene Gegenstände dauerhaft in einem guten Zustande.

Bekanntmachung

betreffend den Verkauf oder die Verpachtung der Bierbrauerey und Brandweimbrennerey zu Binkowiz, nebst Grundstücken.

Da die Pacht der Bierbrauerey und Brandweimbrennerey zu Binkowiz Weihnachten dieses Jahres zu Ende geht, und beschlossen worden ist, diese Realitäten entweder zu verkaufen, oder nach Umständen weiter auf 9 bis 12 Jahre zu verpachten, so ist hierzu der Weg der Licitation gewählt worden. Zu diesem Zweck ist ein Termin auf Montags den 15ten September dieses Jahres in unserer Kammer-Kanzley anberaumt worden, in

welchem sowohl Kaufs- als Pachtgebote werden angenommen werden.

Es werden daher zahlungsfähige Kaufs- und Pachtlustige eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag nach Eingang höherer Genehmigung Sr. Durchlaucht, des Landgrafen und Herzogs zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, daß bei der Verpachtung die Auswahl unter den Pächtern vorbehalten bleibt.

Die Bedingungen zum Kauf und zur Verpachtung können übrigens zur Zeit der Amtsstunden in der Kammer-Kanzley eingesehen, und Gebothe auch vor dem Termine abgegeben werden. Wem aber daran gelegen ist, zu kaufen oder zu pachten, der wird sich mit einer Caution von 500 rthlr. versehen, weil ohne dieser kein Geboth angenommen werden kann. Für Fremde wird bemerkt, daß Brauerey und Brennerey gehörig eingerichtet und die erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude vorhanden sind, und dazu 16½ Morgen Garten = Acker = und Wiesen = Ländereyen gehören.

Schloß Ratibor den 12. August 1828.

Herzoglich Ratiborsche Kammer.

Verpachtung = Anzeige.

Es sollen die zu Kranowitz sub No. 47 gelegenen zum Nachlaß des Großbürger Thomas Mosz gehörigen Gebäulichkeiten und die dazu gehörigen Grundstücke auf 3 nacheinander folgende Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Zu diesem Behuf haben wir einen Termin auf den 25. September 1828 Vormittags um 10 Uhr im Orte Kranowitz anberaumt, wozu Pachtlustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden nach Obervormundschaftlicher Genehmigung die Realitäten zur Benutzung überlassen werden sollen.

Ratibor den 9. August 1828.

Das Gerichtsamt Kranowitz.

Kretschmer, Just.

Anzeige.

Zur Verpachtung der Jagd auf dem der Oberschl. Landschaft zugehörigen Gute Rackau ist auf den 27ten d. M. um 2 Uhr Nachmittags ein Termin auf dem dasigen herrschaftl. Schlosse anberaumt, und werden die Pachtlustigen eingeladen, sich bei demselben einzufinden.

Rackau den 16. August 1828.

Graf von Sedlnitzky,

Curator.

Anzeige.

Es wird die Feldjagd auf der landschaftl. sequestrirten Herrschaft Hultschin auf 1 Jahr als vom 1ten September 1828 bis ult. Februar 1829 in dem hierzu den 28. August c. in der hiesigen Wirthschafts-Amts = Kanzelley anberaumten Termin

verpachtet, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Schloß Hultschin den 14. August 1828.

Freyherr v. Bibra,
Curator honorum.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit bekannt gemacht: daß die Fußjagd bey dem Dominio Mosurau vom 1. September d. J. bis ult. Februar k. J. meistbietend verpachtet werden soll; wozu ein Termin auf den 31. d. M. Vormittag um 9 Uhr in dem Schlosse daselbst anberaumt worden ist, zu welchem Jagdliebhaber zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und das Nähere darüber zu vernehmen eingeladen sind.

Mosurau den 20. August 1828.

Seichter,

Sequestor.

Anzeige.

Durch freundschaftliches Uebereinkommen habe ich meine hier gegründete Buchhandlung an Herrn Lh. Neunings abgetreten, und indem ich für das mir vielfach geschenkte Vertrauen hierdurch meinen ganz ergebensten Dank abstatte, bitte ich daselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

E. D. Pelz,

Associé der Kunst- und Buchhandlung
G. D. Gräffson & Comp. in Breslau.

Mit Bezug auf Vorstehendes, empfehle ich die von mir, nunmehr für eigene Rechnung übernommene Buchhandlung auf hiesigem Platze allen Freunden der Literatur auf das Angelegentlichste, mit der bestimmten Versicherung, daß es stets mein

eifrigstes Bestreben seyn wird, jeden mir zukommenden geehrten Auftrag auf das Schnellste und Pünktlichste zu erfüllen, wozu mich meine eingeleiteten Verbindungen mit allen Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes hinlänglich in den Stand setzen.

Reiße den 18. August 1828.

Theodor Henningß.

A n z e i g e.

Gestern am 20. d. M. ist eine gelbe hochbeinige Jagdhündin die auf den Namen „Spiffka“ hört, verloren gegangen, wer mir solche zurückbringt erhält eine angemessene Belohnung.

Forsthaus Czienkowitz d. 21. Aug. 1828.

W e g w a r d,
Förster.

A n z e i g e.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre Ein hochzuverehrendes Publikum auf Sonntag Abends um 5 Uhr als den 24. d. M. auf die Oberbrücke ganz ergebenst einzuladen, von wo derselbe mit gebundenen Füßen in eine Tiefe von 8 Ellen herunterspringen, und von da bis zur Walle ohne Verzug forschwimmen wird; ein Kunststück welches bis jetzt noch Niemand anderer ausgeführt hat.

Das Honorar wird nach Belieben bezahlt.

Ratibor den 22. August 1828.

Friedrich Züch e,
aus Breslau.

A n z e i g e.

Es soll auf dem landschaftlich administrirten Guthe Dzimirz, Zitzna und

Lučow die Feld- und Waldjagd, so wie auch der Ausschank auf drey Schankstätten vom 1. September d. J. an, auf ein Jahr anderweitig verpachtet werden, wozu auf den 29. d. M. Nachmittag um 2 Uhr ein Termin im Schlosse zu Dzimirz ansethet.

A n z e i g e.

Ein Sohn von ordentlichen Eltern, mit den nöthigen Schulkennntnissen versehen, kann unter billigen Bedingungen in meiner Handlung als Lehrling eintreten; Franco-Briefe erwartet

F. C. F. Burger.

Leobschütz den 8. August 1828.

A n z e i g e.

Das Vier- und Brandwein-Urbar des Domini Schonowitz, der herrschaftliche Ausschank und der des Kretschams, welcher zwangspflichtig das Getränk vom Dominio nehmen muß, inbegriffen, ist vom 1. October h. a. zu verpachten. Nachschlüsse können die nähern Bedingungen beim Dominio erfahren.

v. Selchow.

A n z e i g e.

Ein mit guten Zeugnissen und Kenntnissen versehener Schäfer findet ein Unterkommen in Domezko bey Dypeln.

A n z e i g e.

Ein Brauer, der zugleich die Brandweinbrennerey betreiben, und eine Caution bestellen kann, findet ein Unterkommen zu Domezko.

A n z e i g e.

Zwey noch brauchbare Brandweintöpfe mit Helm und Schlange, von denen der eine

circa 500 der andere circa 300 Preuß.
Quart hält, sind sogleich zu verkaufen.
Das Nähere bey der Redaktion.

A n z e i g e.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden Jahrmarkt in Ratibor wieder eintreffen werde, mit einem gut sortirten Waaren-Laager eigner Fabrik; bestehend in Juwelen, fein Gold, Byjouterien und Silber-Waaren nach der neuesten Fagon. Mit der Versicherung der billigsten, den jetzigen Zeiten angemessenen Preisen, werde ich stets bemüht seyn, daß mir seit so vielen Jahren geschenkte ehrende Zutrauen, auch ferner durch die reellste Bedienung zu erhalten; so wie ich gern bereit bin, Bestellungen jeder Art, welche mein Fach betreffen anzunehmen, und auf das beste zu besorgen, bitte daher mich mit gutigem Zuspruch zu beehren. Mein Logis ist im Gasthof bey Herrn Hilmer am Ringe.

Paul Leonhard Schmidt,

Juwelen-, Gold- und Silber-Arbeiter
in Breslau, Niemerzeile Nr. 22.

A u s s e r k a u f.

Feines Steingutgeschirr wird, um schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft auf der Dbergasse im Spezerey-Gewölbe bey

P. Ritter.

Ratibor den 23. August 1828.

A n z e i g e.

Frische holländische Heringe à 3 bis 4
sg. pro Stück sind zu haben bey

Abrahamczik et Comp.

Ratibor den 22. August 1828.

Getreide-Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Rafer.	Erbsen.
Den 21. August 1828.	fl. 15	fl. 1	fl. 25	fl. 16 3	fl. 19
Höchster Preis.	fl. 15	fl. 1	fl. 25	fl. 16 3	fl. 19
Niedrig. Preis.	fl. 9	fl. 26 6	fl. 21 3	fl. 12 9	fl. 16